

Fasnacht 2008



**ALTI HAIMELIGI  
VERSCHNUUFFER**

## Root isch kuul

Bym Münschter, s Museum vo Kulture  
e Muusetämpel au fir Buure,  
butzt sich bsunders uuse,  
bikunnt e Schmutz von ere Muuse.  
Dert isch e glai Malhör passiert,  
s het ebber rooti Farb aagriehrt  
und no dr Ruck Zuck-Methoode  
keit dä Kibel prompt an Boode.  
Die Farb mache mir zem Schar,  
root ass Täterere – alles klaar !

### **Und scho sctoht e Sonder-Schau in root.**

Grad gägeniber uff em Platz  
residiert e spezielle Schatzp,  
e Dame ganz in root,  
wyl root ere so sctoht,  
politisch aber e weneli toot,  
wyl viil im Baudep s Loch au gooht.  
Unsere Schtutz duet si verbroote,  
gross isch dr Applaus vo de Roote,  
unseri schtramme Liberale  
lyde demietig Höllequale.  
Dr Wettstauplatz betoniert si zue,  
dunggel wie in dr «Blinde Kueh»  
isch d Flaniermaile Claraschtross,  
am Daag isch dert sowieso nit loos,  
und dr gröschi Höhepunggt znacht,  
wenn e Fifi dert sy Brunne macht.  
Dr Veteran Dünant vo dr SVP,  
wurd s sehr viil lieber gseh,  
wenn si s ganz Bässler-Guet  
bald in d Luft spränge duet.

### **Basel, duure by root? hoffetlig isch es nonig z schpoot.**

Vor luter Scham, was dinne gooht,  
isch s Roothuus usse dunggelroot.  
Dert dien sich d Balgge biege,  
wyl alli allewyl numme liege,  
wenn ain am Redner-Pültli sctoht,  
drby wärde si nit emool meh root.  
Und dr Schtaats-Schryber Robi  
kunnt sich vor wie dr Globi,  
s het kai Schpitz, i stopp dr Versuech,  
s Rootsprotokoll isch e Määrlibuech.

### **In dr Moode isch root schigg, bruun gsehsch in dr Polidigg.**

Root isch geil, schwinget d Faahne,  
aber wo fiehrt das nummen aane ?  
Mir nämme, wie s im Leerbuech sctoht,  
e weneli schwarz, e bitzli root,  
mische das zer bruune Brieh  
alles schreyt: by uns, nai nie !!

### **Die vo dr AUNS, die Glöön, finde dr rooti Pass so schön.**

D Sozi heersch lamentiere,  
elai wänn si die Schtadt regiere,  
dr Freysinn isch hailloos verruggt,  
är wird vo dr CVP no rächts verdruggt.  
Die Griene dien lut jubiliere,  
mit Sunneblueme wänn si regiere.  
Kai Angscht, alles blybt bym Alte,  
mit Ämtli, Vordail, Pfrind verwalte.  
Und aim, wo het ins Stöckli welle,  
hets nit glänggt bym Schtimme zelle,  
denn noohtloos ohni Diskussione hets  
glänggt fir die rooti Anita Fetz.

### **Dr Regierig, dasch e Schaade, fähht schlicht dr rooti Faade.**

Root isch d Farb fir d Aggression,  
root isch Lydeschaft und Passion,  
lüpfts dir dr Huet,  
wirsch root vor Wuuet,  
root sin d Zaiche vo Macht,  
s gooht lang guet, bis es kracht.  
D Ample isch root, wenn me halte muess,  
fahrsch trotzdam wyter, gits e Buess.  
Duesch zschogge, griegsch e roote Kopf,  
d Gwärggschaft en alte roote Zopf.  
Dr rooti Helmuuet sait em VPOD  
aadie uff nimmerwiiderseeh.  
Gschuttet wird in root und blau,  
suffsch zviil Roote, wirsch das au.

### **S Bluet isch root, hesch zwenig, denn bisch toot.**

Ummenander «littere» dien Chaoote  
die Bruune, Schwarze und die Roote,  
«Littering», e hässlig Wort  
gsehsch efang an jedem Ort,  
lääri Büxe Bier und lääri Fläsche,  
vergammetli Konsi-Plastiggfäsche,  
en alte Big Mägg, Schärbe uus Glas  
liege uff dr Schütze umenand im Gras.  
Abfall, wohin das Auge reicht,  
gsehsch grad wie ain ans Münster ...brinzlet.  
Das unriehtmige Vandale-Pagg,  
kauft doch nit e Bebbi Sagg.  
Mir wänn drum nimme warte,  
Platzverwys, die rooti Karte.

### **D Bangge dasch en anderi Schparte, au dr Oschpel griegt die rooti Karte.**

Hoffentlig kunnt e Knall, wo Basel schittlet,  
uns uss unsrem Schloof uffrittlet.  
Die root Ladäärne, die kasch gseeh,  
Provinzschadt Basel das duet weeh.  
Wenns am 11. Hornig vieri schloot,  
und s Fasnachtsfieber uffte gooht.  
Dä Gaischt, das sotti doch glinge,  
au in Alldaag ibere zbringe.  
Schtatt numme Zwäng und Konventionen,  
Kreativiteet und Emotionen,  
lääbe und lääbe loo,  
e weneli meh enand verschooth.  
Denn ischs fir unseri Schtadt noonig zschpoot,  
sisch grien fir e schtraahlend Moogerroot.

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage- und  
Reggwisyte-Uusstellig bi dr Kasäärne sinn vom Mäntig znacht  
bis am Mittwoch demorge, 11. bis 13. Hornig. Dert ka men au  
alli Zeedel und Schnitzelbängg, d Blagedde und dr Rädäbäng  
kaufe. Wotsch drumme oder pfyffe bi unsere Junge, ob Bueb  
oder Maitli – bi de Gnepf bisch willkommen!  
Uuskunft git: gnepf@verschnuuffer.ch